

	<p>Objekt: "Gefangene Freischärler in einer Kasematte zu Rastatt"</p> <p>Museum: Wehrgeschichtliches Museum Rastatt Schloss Rastatt, Herrenstraße 18 76437 Rastatt 07222 / 34244 information@wgm-rastatt.de</p> <p>Sammlung: Vormärz und Revolution von 1848/1849, Rastatter Soldatenaufstand 1849, Festung Rastatt, Orte 1848-1849, Friedrich Kaiser (1815 - 1889), Maler & Lithograph</p> <p>Inventarnummer: 008190</p>
--	---

Beschreibung

Die lavierte Tuschezeichnung stammt von dem Künstler Friedrich Kaiser (1815 - 1889).

Die dargestellten Rastatter Kasematten kannte Kaiser aus eigener leidvoller Erfahrung. Er hatte von General von Gröben die Erlaubnis erhalten, sich im preußischen Lager vor Rastatt frei zu bewegen, um zu zeichnen. Bei einem seiner Streifzüge wagte er sich zu weit vor und fiel in die Hände der Freischärler. Trotz seiner Beteuerungen, dass er ein Künstler sei, der Kriegsszenen zeichne, hielten diese ihn für einen feindlichen Spion. Nur die Hoffnung, ihm weitere Informationen entlocken zu können, bewahrte ihn vor der sofortigen Erschießung. Die Freischärler brachten den Gefangenen in die Festung und sperrten ihn in die Kasematten, um die Entscheidung des Auditors abzuwarten, was mit ihm geschehen solle. Der Auditor Grether war zufällig ein Schulfreund von Kaiser und konnte seine Freilassung erwirken.

Die „Illustrierte Zeitung“ druckte einen nach dieser Zeichnung gefertigten Holzschnitt am 13. Oktober 1849 ab und berichtete von Kaisers abenteuerlichen Erlebnissen.

Grunddaten

Material/Technik: Tusche auf Papier
Maße: 15,4 x 21,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Friedrich Kaiser (1815-1890)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rastatt
[Zeitbezug]	wann	1849
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Kaiser (1815-1890)
	wo	

Schlagworte

- Badische Revolution
- Revolution 1848-1849
- Tuscheskizze